

# **Standortbezogenes Umsetzungskonzept Bildungs- und Berufsorientierung**

Grundlage: Rundschreiben Nr. 17/2012



*Verfasserin:*  
Bettina Leimgruber, BEd.  
BBO-Koordinatorin

Stand: Schuljahr 2024/25

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Schule.....</b>	<b>3</b>
1.1	Schulstandort .....	3
1.2	Weiterführende Schulen in der Umgebung .....	3
1.3	IBOBB Team und Ansprechpersonen an der MS Hopfgarten .....	5
1.4	Umsetzungsvariante .....	6
1.4.1	3. Klasse .....	6
1.4.2	4. Klasse .....	6
1.4.3	Unsere fächerübergreifende Umsetzung .....	6
1.5	IBOBB Maßnahmen .....	9
1.5.1	Aktivitäten auf die wir „besonders“ stolz sind ... ..	10
1.6	Koordinationsformen und Dokumentation der Maßnahmen.....	10
1.6.1	Ebene der Schüler:innen .....	11
1.6.2	Ebene der Lehrpersonen und Schulleitung.....	11
1.6.3	Ebene der Schule .....	11
1.7	Differenzierung und Individualisierung/Personalisierung .....	12
1.8	Kooperationen .....	12
1.9	Öffentlichkeitsarbeit innerhalb und außerhalb der Schule .....	13
1.10	Gender und Diversity Maßnahmen .....	13
1.11	IBOBB steht im Zusammenhang mit .....	13
1.12	Infopoints und Dokumentation.....	14
<b>2</b>	<b>Präsentation des Konzeptes für Eltern und Schüler:innen .....</b>	<b>15</b>
2.1	Elterninformation 7. Und 8. Schulstufe.....	15
2.2	Elterneinbindung .....	15
<b>3</b>	<b>Realbegegnungen .....</b>	<b>16</b>
3.1	Messen.....	16
3.2	Berufs- bzw. Betriebserkundungen .....	16
3.3	Berufspraktische Tage .....	17
3.4	Individuelles .....	17
<b>4</b>	<b>Bewerbungstraining .....</b>	<b>18</b>
4.1	Prozesshaftigkeit der IBOBB Maßnahmen sichergestellt durch ... ..	18
4.2	Entwicklungsgespräche und Standortgespräche.....	19

4.3	Informations- und Beratungstätigkeit der Schülerberaterin Frau WurZRainer .....	19
<b>5</b>	<b>Jahresplanungen.....</b>	<b>20</b>
<b>6</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>26</b>

# 1 Schule

Die Mittelschule Hopfgarten wird derzeit elfklassig geführt. Jeder Jahrgang beinhaltet eine Klasse mit Schwerpunkt Sport. Großen Wert legt die Schule auf den Unterricht in Bildungs- und Berufsorientierung, welche als Verbindliche Übung und als integrativer Unterricht in der 7. Und 8. Schulstufe geführt wird. Dabei wird das Ziel verfolgt, die Schüler:innen zur selbstständigen Berufs- und Bildungswahlentscheidung hinzuführen. Der Ablauf und die Organisation des BO-Unterrichts wird schulautonom und standortbezogen den lokalen Gegebenheiten und den lokalen Möglichkeiten angepasst.

## 1.1 Schulstandort

Mittelschule Hopfgarten im Brixental

Marktgasse 22

6361 Hopfgarten i. Br.

[direktion@ms-hopfgarten.tsn.at](mailto:direktion@ms-hopfgarten.tsn.at)

<http://www.ms-hopfgarten.tsn.at>

Schulleitung: Matthias Fischler

Schulbezirk: Kufstein

Schultyp: Mittelschule

Bundesschulnummer: 704022

Besonderheit: Angehängte PTS Klasse an der MS

(MS Hopfgarten 2024/25)

## 1.2 Weiterführende Schulen in der Umgebung

- Polytechnische Schule, Hopfgarten
- Gesundheits- & Krankenpflegeschule, St. Johann i. T.
- Bundesoberstufenrealgymnasium, St. Johann i. T.
- Landwirtschaftliche Landeslehranstalt, Rotholz
- (Bundes-) Handelsakademie, Wörgl + Kitzbühel
- (Bundes-) Handelsschule, Wörgl + Kitzbühel

- Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe, Wörgl
- Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe, Wörgl
- Bundesrealgymnasium, Wörgl
- International School, Kufstein
- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Kufstein
- Bundesrealgymnasium, Kufstein
- Modeschule, Hallein
- Höhere Lehranstalt für Tourismus, Zillertal
- Aufbaulehrgang für Tourismus, Zillertal
- Höhere land- und forstwirtschaftliche Schule, Land- und Ernährungswirtschaft, Strass im Zillertal

### 1.3 IBOBB Team und Ansprechpersonen an der MS Hopfgarten

Schulleitung:	Matthias Fischler
BO Koordinatorin:	Bettina Leimgruber (geprüft)
BO Lehrer:innen:	Georg Loreck (geprüft)
	Bettina Leimgruber (geprüft)
	Ernst Spreng (geprüft)
	Lena Steinwender (geprüft)
Schülerberater:innen:	Katharina WurZRainer (geprüft)
	Lena Steinwender (geprüft)
	Ernst Spreng (geprüft)
Integrationsberater:innen:	Bettina Leimgruber (geprüft)
	Lena Steinwender (geprüft)
	Ernst Spreng (geprüft)

## 1.4 Umsetzungsvariante

Die Bildungs- und Berufsorientierung wird als eigenständiges Unterrichtsfach und zusätzlich integrativ geführt. Zusätzlich wird den Schüler:innen die Möglichkeit der individuellen Bildungs- und Berufsorientierung innerhalb und außerhalb der Schulzeit, unter Einhaltung der gesetzlichen Voraussetzungen, angeboten.

### 1.4.1 3. Klasse

Durchführung als eigenständiges Unterrichtsfach. Abhaltung in zwei Gruppen in 14-tägigem Rhythmus. Zusätzlich integrative Inhalte und außerordentliche Nachmittage.

### 1.4.2 4. Klasse

Durchführung als eigenständiges Unterrichtsfach. Abhaltung als Blockunterricht im 1. Semester und integrative Inhalte in anderen Unterrichtsfächern. Zusätzlich führt die Schule eine verpflichtende Teilnahme an Berufspraktischen Tagen durch.

### 1.4.3 Unsere fächerübergreifende Umsetzung

Unsere fächerübergreifende und integrative Bildungs- und Berufsorientierung ist in den Fächern fix verwurzelt, mit den Fachvorständen abgestimmt und wird jährlich bei der Konferenz aktiv besprochen. Die Themenschwerpunkte sind wie folgt den Fächern zugeordnet:

#### **Religion:**

- Ich-Bild, Selbst-Bild, Fremd-Bild
- Frauenarbeit – Männerarbeit
- Hierarchie der Berufe
- Gleichbehandlung im Beruf
- Genderthemen: Frauen in Männerberufen, Männer in Frauenberufen

#### **Deutsch:**

- Rollenspiele, Texte, Rhetorik
- Lerntypenfeststellung, Lernmethoden
- Prestigeberufe

- Aufnahmetests
- Präsentationstraining
- Argumentationstraining
- Bewerbungstraining

**Lebende Fremdsprache Englisch:**

- Texte zu verschiedenen Themen
- Englisch als Arbeitssprache in vielen Berufen
- Bedeutung von Sprachkenntnissen
- Fremdsprachenbewerbungen

**Geschichte:**

- Rechte und Pflichten (Arbeitnehmer, Gesetze, ...)
- Sozialpartnerschaft + Interessensvertretungen
- Kulturelle Thematisierung von Arbeit
- Arbeit und Berufe im Wandel der Zeit
- Berufsbiographien
- Gesellschaft und Berufs-Historische Betrachtungsweisen der Arbeit

**Mathematik:**

- Einkommen
- Kreditwesen
- Kalkulation
- Statistiken
- Fragebogenauswertungen
- Berufsbildarbeit

**Physik & Chemie:**

- Arbeit und Umwelt: Energiewirtschaft, Lärmschutz, Strahlenschutz, Abfallwirtschaft
- Schutzbestimmungen am Arbeitsplatz
- Technische Berufe und Chancen
- Neue Technologien

**Biologie und Umweltkunde:**

- Arbeit und Umwelt
- Gesundheit am Arbeitsplatz
- Berufskrankheiten
- Arbeitsunfälle

**Geografie und Wirtschaftskunde:**

- Berufe in meiner Region
- EU, Globalisierung, Weltwirtschaft, Vergleich von Arbeit in verschiedenen Lebens- und Wirtschaftsräumen
- Mobilität
- Arbeitsmärkte
- Arbeitslosigkeit
- Trendberufe

**Musikerziehung:**

- Mächtig kreative Eignungen
- Ich-Bild, Fremd-Bild
- Zukunftsvisionen

**Bildnerische Erziehung:**

- Collagen, Plakate, Visualisierungen
- Graphische Gestaltungen zu diversen Themen
- Berufsbild, Berufswahl Präsentationen ... Mein Leben in 15 Jahren
- Interessensfindung und Förderung

**Textile Werken, technisches Werken:**

- Arbeitstechniken
- Arbeitsabläufe
- Arbeitsorganisation
- Fließbandarbeit
- Werkzeuge, Materialien
- Arbeitsunfälle

**Bewegung und Sport:**

- Arbeit und Freizeit
- Ausgleichssport
- Entspannungstechniken
- Teamarbeit

**Informatik:**

- Berufsbild – Berufsfeldrecherchen
- Neue Technologien
- Bildschirmarbeit
- Textverarbeitung
- Statistiken
- PowerPoint-Präsentationen
- Kalkulationen

## 1.5 IBOBB Maßnahmen

Elternabende: Die Bildungs- und Berufsorientierung als eigenständiges Unterrichtsfach und die Schülerberatung werden bei den Klassenforen in der 7. Schulstufe vorgestellt. Ebenso die Berufspraktischen Tage, welche zu Beginn der 8. Schulstufe umgesetzt werden.

KEL-Gespräche: Bei den KEL-Gesprächen haben die Themen zur Bildungs- und Berufsorientierung, sowie die Interessen und Stärken der einzelnen Schüler:innen Priorität. Dabei werden die Stärken bildlich in einem Kompetenzraster zur Veranschaulichung festgehalten.

Ibobb-Testung: Das Bildungs- und Berufsorientierungstool (BBO Tool) „Deine Zukunft“ ist ein Online-Instrument, das Schülerinnen und Schüler der 7. Schulstufe bei ihren ersten Überlegungen zu Fragen der Schul- und Ausbildungsentscheidung unterstützt. Dieses wird jedes Jahr im Herbst in den Klassen der 7. Schulstufe durchgeführt.

Persönlichkeitsbildung und Kompetenzorientierung: Die Persönlichkeitsbildung und Hinführung zur eigenständigen Entscheidungsfindung werden bereits ab dem Eintritt in unsere Schule (5. Schulstufe) gefördert.

(Bildungs- und Berufsorientierung 2023)

Berufspraktische Tage: Die Berufspraktischen Tage sind jedes Jahr zu Beginn des Schuljahres im September in der 8. Schulstufe vorgesehen. Im laufenden Schuljahr finden diese am 17. + 18.09.2024 statt. Im kommenden Schuljahr sind sie am 16. + 17.09.2025 geplant. Die Berufspraktischen Tage werden im Zuge des Bildungs- und Berufsorientierungsunterrichts bereits am Ende der 7. Schulstufe vorbereitet. Die Zusammenarbeit mit den heimischen Betrieben ist hier traditionell gut. Während der BPT haben unsere Schüler:innen den Auftrag ein Interview mit einem Angestellten des betreffenden Betriebes und ein Arbeitstagebuch zu führen. In der Nachbereitung erstellen unsere Schüler:innen eine Präsentation zu ihren Schnuppertagen und stellen diese vor.

### **1.5.1 Aktivitäten auf die wir „besonders“ stolz sind ...**

Durch die angehängte Polytechnische Schule an unserer Mittelschule ist es möglich, dass unsere Schüler:innen gemeinsame außerordentliche Nachmittage zu Bildungs- und Berufsorientierung erleben können. Für die Schüler:innen der MS bringt dies einen großen Mehrwert, da die Schüler:innen der PTS schon viel näher an ihrer Berufswahlentscheidung dran sind.

## **1.6 Koordinationsformen und Dokumentation der Maßnahmen**

An der Mittelschule Hopfgarten werden die Inhalte, Evaluationen und Themenschwerpunkte für die Bildungs- und Berufsberatung als Team gemeinsam geplant. Nicht nur die BO-Koordinatorin entscheidet, sondern die Schülerberater:innen und alle BO-Lehrpersonen werden miteinbezogen. Durch einen gemeinsamen Classroom zum unkomplizierten Informationsaustausch, sind jederzeit alle Lehrpersonen auf aktuellem Stand und können ihre Vorschläge einbringen. An gesondert angesetzten Teambesprechungsterminen wird gemeinsam entschieden, welche Umsetzungen im laufenden Schuljahr durchgeführt werden. Im Anschluss or-

ganisieren und koordinieren wir gemeinsam den Unterrichtsablauf und die Realbegegnungen, erstellen relevante Informations- und Unterrichtsmaterialien und dokumentieren die Vorbereitung, die Durchführung und die Nachbereitung von Veranstaltungen.

Unsere Schülerberaterin Frau WurZRainer versorgt über Classroom unsere Schüler:innen laufend mit aktuellen Informationen, Angeboten und Links zu Lehrbetrieben, Schulen und Bildungseinrichtungen. Zusätzlich bietet sie individuelle Einzelgespräche zur persönlichen Aus- und Weiterbildung an.

### **1.6.1 Ebene der Schüler:innen**

Unsere Schüler:innen arbeiten mit den „My Future Mappen“, in welche sie auch individuelle Arbeiten geben. In Form eines Bewerbungsportfolios wird eine Bewerbungsmappe erstellt, welche zusätzlich auch in digitaler Form geführt wird. Die Berufspraktischen Tage werden vorbereitet, mit einem Arbeitstagebuch begleitet, durch ein Interview erweitert, im Anschluss nachgearbeitet und schlussendlich als Gesamtprojekt in einem Portfolio zusammengefasst.

### **1.6.2 Ebene der Lehrpersonen und Schulleitung**

Zu Beginn jedes Schuljahres bringen alle Beteiligten Lehrpersonen in der Bildungs- und Berufsberatung ihre Vorschläge ein und in einer Teamsitzung werden diese dann entsprechend behandelt. Im Anschluss werden die BO-Aktivitäten bei der allgemeinen Lehrerkonferenz vorgestellt und fixiert. Während des Schuljahres wird von den verantwortlichen Lehrpersonen bei den jeweiligen Konferenzen über abgehaltene Projekte und Aktivitäten berichtet und die Ergebnisse werden evaluiert.

### **1.6.3 Ebene der Schule**

Auf der Homepage der MS-Hopfgarten befindet sich Berichte zu aktuellen Aktivitäten, Betriebsbesichtigungen, Schulveranstaltungen und Projekten. Aktuelle Veranstaltungsplakate im Zusammenhang mit Bildungs- und Berufsorientierung werden an den Plakattafeln vor den Klassen ausgehängt, Infofolder sind in eigenen Informationsecken zur freien Entnahme aufgelegt und Mailinformationen werden

je nach Bezugsgruppe den Eltern, Schüler:innen und Lehrpersonen regelmäßig weitergeleitet. Somit ist eine hohe Informationsdichte gewährleistet.

Unsere Schüler:innen sind durch unsere Bildungs- und Berufsorientierung, kombiniert mit der individuellen Schülerberatung durch Frau Wurzrainer derart vorbereitet, dass ein sehr, sehr hoher Prozentsatz von den individuell gewünschten weiterführenden Schulen aufgenommen werden.

## **1.7 Differenzierung und Individualisierung/Personalisierung**

Die Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden im Bildungs- und Berufsorientierungsunterricht mit speziellen Inhalten (individuell angepasste Arbeitsblätter) inklusiv im Klassenverband betreut. Zusätzlich führen wir Kleingruppenbetreuungen mit Projektumsetzungen durch. Wir haben an der MS Hopfgarten drei Inklusionslehrpersonen. Als Kontaktpersonen und individuelle Integrationsberater:innen steht hier die Sonderpädagog:innen Herr Ernst Spreng, Frau Lena Steinwender und Frau Bettina Leimgruber zur Verfügung. Zudem werden bei der Begleitung der Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf die jeweiligen Schulassistent:innen und die Arbeitsassistent:innen (Arbas) in die Beratung miteinbezogen. In Zusammenarbeit mit den Schulassistent:innen und den Inklusionslehrpersonen bieten wir Schüler:innen im 9. Schulbesuchsjahr ein spezielles Bildungs- und Berufsorientierungsprogramm an.

## **1.8 Kooperationen**

Die MS Hopfgarten kooperiert mit nahegelegenen, weiterführenden Schulen welche unter dem Punkt 1.2 angegeben sind und mit Betrieben in der Umgebung, welche im Punkt 3.2 ersichtlich sind. Außerdem werden im Punkt 3 unsere Kooperation im Bezug auf Realbegegnungen genauer ersichtlich. Durch unsere breite Vernetzung in der Region findet ein reger Erfahrungsaustausch statt. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendcoaching.

## **1.9 Öffentlichkeitsarbeit innerhalb und außerhalb der Schule**

Wichtige Teile der Öffentlichkeitsarbeit werden auf unserer Schulhomepage unter der Rubrik Bildungs- und Berufsorientierung dargestellt. Weitere Informationen werden mit einem eigenen Teilbereich der BBO kommuniziert und die BBO ist fixer Bestandteil unseres Schulleitbildes.

## **1.10 Gender und Diversity Maßnahmen**

Wir forcieren die Zusammenarbeit mit dem Verein Mädchen und Technik und empfehlen die Teilnahme am „Girls Day“ wie auch die Zusammenarbeit mit der Männerberatung Mannsbilder mit der Empfehlung zur Teilnahme am „Boys Day“. Somit setzen wir wichtige Impulse, um geschlechterspezifische Fixierungen in Bezug auf die Bildungs- und Berufsorientierung bewusst zu reflektieren und zu hinterfragen.

Im Werkunterricht wird bewusst daran gearbeitet, handwerkliche Tätigkeiten ‚geschlechterneutral‘ zu vermitteln bzw. Erfahrungen in handwerklichen Tätigkeiten zu ermöglichen, die allgemein jeweils dem anderen Geschlecht zugeordnet werden.

## **1.11 IBOBB steht im Zusammenhang mit**

Die Bildungs- und Berufsorientierung steht im Zusammenhang mit der Unterstützung von Menschen, insbesondere Schüler:innen, bei der Planung ihrer Bildungs- und Berufslaufbahn. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des Bildungssystems und zielt darauf ab, individuelle Fähigkeiten, Interessen und Potenziale zu erkennen und geeignete Bildungs- und Berufswege aufzuzeigen. Die BBO umfasst verschiedene Aktivitäten wie Berufsberatung, Praktika, Potenzialanalysen, Workshops zur Berufswahl und anderen Maßnahmen, um den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt zu erleichtern.

## 1.12 Infopoints und Dokumentation

Die Schüler:innen führen durchgehend ab der 7. Schulstufe eine BBO-Mappe, in der alle Recherchearbeiten, Arbeitsblätter und Mitschriften abgelegt werden. Begleitend zur BBO-Mappe arbeiten wir mit der ‚my future‘ Mappe, die eine Linie zur Erarbeitung der eigenen Persönlichkeit vorschlägt.

Wir besitzen in der Schule zwei BBO-Infopoints mit aktuellen Informationen, aufgeteilt in Lehre und weiterführende Schulen. Große Anschlagstafeln im Gebäude bieten Platz für Poster und Plakate, die uns von Schulen oder Lehrbetrieben zur Verfügung gestellt werden.

Um schneller relevante Informationen an Kinder und Eltern weiterleiten zu können, haben wir einen eigenen BBO-Classroom eingerichtet. Dort sind sämtliche Informationen und Onlineangebote dokumentiert, die von Unternehmen, Schulen und Bildungs- und Beratungsstellen angeboten werden. Dieser Bereich ist jedoch nur für unsere Schülerschaft und deren Eltern zugänglich und somit passwortgeschützt.

## **2 Präsentation des Konzeptes für Eltern und Schüler:innen**

### **2.1 Elterninformation 7. Und 8. Schulstufe**

Die Eltern werden an den Elternabenden, bei den jeweiligen Klassenforen, bei den KEL-Gesprächen und über die Öffentlichkeitsarbeit der Schule regelmäßig über unser BBO-Konzept, unsere Ziele und Inhalte informiert. Zudem leiten unsere Schülerberater:innen relevante Informationen für die Eltern regelmäßig per Mail an sie weiter.

### **2.2 Elterneinbindung**

Wir forcieren jährlich aktiv die Beteiligung der Eltern am Unterrichtsgeschehen, indem wir die Eltern einladen, ihren eigenen Beruf und ihre Erfahrungen in der Klasse vorzustellen. Das Mitwirken der Eltern wird dabei sehr geschätzt.

Zudem veranstalten wir einen Informationsabend „Schulen stellen sich vor“ zu dem jeweils die Schüler:innen und Eltern persönlich von uns eingeladen werden.

### 3 Realbegegnungen

Realbegegnungen spielen eine wichtige Rolle in der BBO, da sie den Schüler:innen die Möglichkeit geben, aus erster Hand Einblicke in die Arbeitswelt und verschiedene Berufsfelder zu gewinnen. Durch solche Begegnungen können sie reale Arbeitsumgebungen kennenlernen, mit Fachleuten aus verschiedenen Berufsbereichen sprechen und praktische Erfahrungen sammeln. Um ein ausgeglichenes Angebot zwischen Bildungs- und Berufsorientierung zu geben, stellen wir jährlich unser Programm abgestimmt auf die Klasse in einer Teamsitzung zusammen. Die im Folgenden aufgelisteten Angebot nehmen wir regelmäßig in Anspruch.

#### 3.1 Messen

- Lehrlingsmesse Brixental
- Lehrlingsmesse Innsbruck
- Berufsinformationsmesse St. Johann
- Best Innsbruck
- Berufsfestival Kitzbühel

#### 3.2 Berufs- bzw. Betriebserkundungen

- Firma Fritz Egger GmbH & Co, St. Johann
- Autohaus Fuchs, Itter
- Raiffeisenbank, Hopfgarten
- Autohaus Porsche, St. Johann
- Firma APL Apparatebau, Hopfgarten
- Fohringer GmbH Spezial-Transporte, Hopfgarten
- Hotel Bergrose, Hopfgarten
- Koordinationen mit der PLETZER-Gruppe in den Bereichen
  - o Immobilien
  - o Tourismus
  - o Industrie
- Firma Exenberger Elektro-Technik GmbH, Kitzbühel
- TFBS für Handel und Büro Kitzbühel

- Hotel Arosa Kitzbühel

### **3.3 Berufspraktische Tage**

- Letzte Durchführung: 26. + 27.09.2023
- Aktuelle Durchführung: 17. + 18.09.2024
- Nächste geplante Durchführung: 16. + 17.09.2025
- Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung

### **3.4 Individuelles**

- ‚Girls Day‘
- ‚Boys Day‘
- Bewerbungsworkshop
- AMS + BIZ Kitzbühel
- ARBAS Wörgl
- AusbildungsFit Wörgl
- Berufsinformationsabend für weiterführende Schulen an unsere Schule
- Besuch von weiterführenden Schulen im Bezirk am Tag der offenen Tür

## 4 Bewerbungstraining

Bewerbungstrainings werden im Zuge des Deutsch-Unterrichtes vorbereitet und im Zuge von Workshops praktisch erprobt. Zudem wird das Bewerbungstraining in der 8. Schulstufe auch in die Fremdsprache Englisch eingebunden.

### 4.1 Prozesshaftigkeit der IBOBB Maßnahmen sichergestellt durch ...

Wir betrachten die Bildungs- und Berufsorientierung als kontinuierlichen Prozess, der sich über verschiedene Schulstufen erstreckt. Uns ist wichtig, dass die Schüler:innen kontinuierliche Unterstützung und Information erhalten, um ihre Bildungs- und Berufsziele zu entwickeln und anzupassen.

Da jede:r Schüler:in einzigartige Interessen, Fähigkeiten und Ziele hat, ist es uns wichtig, die Bildungs- und Berufsorientierung an die individuellen Bedürfnisse anzupassen. Mit individuellen Beratungsgesprächen, Potenzialanalysen und Reflexionsphasen tragen wir dazu bei, den Prozess auf die spezifischen Merkmale der Schüler:innen abzustimmen. Wir ermutigen sie dazu, sich selbst kennenzulernen und ihre eigenen Interessen, Stärken und Ziele zu reflektieren. Dies bewerkstelligen wir durch Fragebögen, Tests, Arbeitsblätter und Gruppendiskussionen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Prozesshaftigkeit besteht darin, den Schüler:innen eine breite Palette an Informationen über Bildungswege, Berufsfelder und Karrieremöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dies ermöglichen wir durch Informationsveranstaltungen, Betriebsbesuchen, Gastvorträgen von Fachleuten und Online-Ressourcen.

Um die Vernetzung mit der Arbeitswelt zu gewährleisten und den Schüler:innen eine realitätsnahe Perspektive zu vermitteln, ist es uns wichtig, Verbindungen zur Arbeitswelt herzustellen. Dies gewährleisten wir durch Kooperationen mit Unternehmen, Betriebsbesichtigungen und Praktika und bieten den Schüler:innen somit die Möglichkeit, die Arbeitswelt kennenzulernen.

## **4.2 Entwicklungsgespräche und Standortgespräche**

Wir führen vorangekündigte KEL-Gespräche, Entwicklungsgespräche und bieten individuelle Sprechstunden mit unseren Schülerberater:innen an.

## **4.3 Informations- und Beratungstätigkeit der Schülerberaterin Frau WurZRainer**

Unsere Schülerberaterin bietet individuelle Beratungsgespräche an, arbeitet mit den Schüler:innen an der Entwicklung von Bildungs- und Karriereplänen und unterstützt die Schüler:innen bei der Überwindung von Herausforderungen.

Frau WurZRainer pflegt regelmäßig unsere Informationen auf der Schulhomepage, im BBO-Classroom und den Mailverkehr zwischen Schule, Schüler:innen und Eltern. Die Infopoints werden von ihr regelmäßig aktualisiert und den Schüler:innen nahegelegt. Individuelle Sprechstunden können bei Frau WurZRainer ganz unkompliziert vereinbart werden. Zudem steht sie den Schüler:innen und Eltern unter [ka.wurzrainer@tsn.at](mailto:ka.wurzrainer@tsn.at) ganzjährig für Rückfragen zur Verfügung.

## 5 Jahresplanungen

Die Jahresplanungen zeigen unsere monatlichen Schwerpunktsetzungen in der jeweiligen Schulstufe. Die zusätzlich gesetzten Nachmittage und die Berufspraktische Woche sind Mitzudenken.



Bettina Leimgruber, Georg Loreck, Katharina Wurzraier, Lena Steinwender, Klasse 3a,b,c

### Kompetenzorientierte Jahresplanung für BO 3. Klasse a, b + c MS-Hopfgarten - SJ 2024/25

#### Kernbereiche für die 3. Klasse

- ✓ Die Schülerinnen und Schüler entdecken ihre eigenen Wünsche, Interessen und Neigungen.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Einflussfaktoren in der Entscheidung über ihren weiteren Werdegang.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit ihren eigenen Interessen und Neigungen auseinander.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler können Beziehungen zwischen ihren Fähigkeiten und dem weiteren Ausbildungsweg herstellen.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit unterschiedlichen Berufsbiographien auseinander.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig berufsrelevante Informationen einholen.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler erreichen Kenntnisse über die menschlichen Grundbedürfnisse.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Charakteristika verschiedener Berufsbereiche.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Ausbildungswegen in Österreich auseinander.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit geschlechtsspezifischen Fragen in der Berufswelt auseinander.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler lernen die ersten Schritte um die eigene Schul- bzw. Berufsaufbahn einschätzen zu können.



Bettina Leimgruber, Georg Loreck, Katharina Wurzrainer, Lena Steinwender, Klasse 3a,b,c

Bereich	Thema	Lehrplanbezug
ICH	Interessen, Neigungen, Wünsche, Fähigkeiten	SuS stellen ihre Hobbys, Lieblingsfächer, Interessen, Fähigkeiten und Stärken vor. Dabei erarbeiten sie den Unterschied zwischen körperlichen, geistigen und charakterlichen Fähigkeiten.
	Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung	SuS interviewen ihre Mitschülerinnen, Eltern und weitere Bezugspersonen und erkennen dabei die Unterschiede zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung.
	Meine Freizeit	SuS lernen ihre Freizeitbeschäftigungen einer beruflichen Tätigkeit zuzuordnen.
	Schulfächer	SuS sollen ihre Interessen an Schulfächern in schriftlichen und mündlichen Aspekt differenzieren lernen.
	Leistung	SuS sollen erkunden, wie sie ihre eigene Leistung steigern können bzw. durch was ein Leistungsabbau hervorgerufen werden kann.
	Fähigkeiten zuordnen	SuS sollen ihre eigenen Fähigkeiten den Berufsbildern und den möglichen Ausbildungswegen zuordnen.
SCHULE + BERUF	Ich erforsche mich	SuS sollen ihre bisherigen Berufswünsche nennen, reflektieren und kritisch überprüfen.
	Biographien	SuS setzen sich mit Biographien in ihrem Bezugsfeld auseinander und informieren sich über deren Schul- und Berufslaufbahn. Erstellen eines Stammbaumes in der Familie.
	Internetrecherche	Selbstständiges Einholen von berufsrelevanten Informationen über PC, Chromebook, etc.
ARBEIT	Bedeutung von Arbeit	SuS sollen die Beziehung zwischen Arbeit und Grundbedürfnissen erkennen. SuS lernen Begriffe und deren Definitionen in Bezug auf das Thema Arbeit kennen. SuS sollen ihre eigenen Beweggründe zur Aufnahme einer Arbeit nennen können.
	Veränderbarkeit von Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufe und Ausbildungswege im Wandel der Zeit</li> <li>- Veränderungen durch die zunehmende Digitalisierung</li> <li>- die Einflüsse der technologischen Veränderungen auf die Berufs- und Arbeitswelt</li> <li>- Arbeitsbedingungen früher und heute</li> <li>- Prestige von Berufsbildern</li> </ul>
	Realbegegnungen	SuS sollen Betriebe in der näheren Umgebung kennen lernen.
	Berufsfelder	SuS sollen in verschiedenen Berufsbereichen Charakteristika erkennen und ihre eigenen Interessen den Berufen zuordnen.
	Männerarbeit, Frauenarbeit	SuS sollen sich mit geschlechtsspezifischen Fragen zur Berufswahl auseinandersetzen. SuS sollen männliche und weibliche Biographien miteinander vergleichen.
	Lebens- und Berufslaufbahn	<p>SuS sollen Lebens- und Berufswahlbahnen einschätzen lernen.</p> <p>SuS erkunden die Berufswünsche in ihrer Klasse.</p> <p>SuS sollen ein Verständnis für Doppelbelastungen und Rollenverteilungen erlangen.</p>

Bettina Leimgruber, Georg Loreck, Katharina Wurzrainer, Lena Steinwender, Klasse 3a,b,c



Besondere Termine im SJ24/25	Besuch der BeSt Innsbruck 27.11.2024 Schulen stellen sich vor 19.11.2024 Besuch BIZ Kitzbühel Besuch Fachberufsschule Kitzbühel; Kaufmännischer Bereich	SuS werden praxisnah über Weiterbildungsmöglichkeiten im Bildungssystem und in der Arbeitswelt informiert Weiterführende Schulen stellen sich an der MS Hopfgarten vor SuS führen dabei einen angeleiteten Interessenstest durch SuS lernen die Berufsschule näher kennen und erleben dort den Schulalltag
	Besuch beim Autohaus Fuchs in Itter Termine im Februar und März 2025	SuS erfahren praktische Informationen zu folgenden Lehrberufen im Autohaus Fuchs: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürokaufmann/Bürokauffrau</li> <li>- Lagerist/Lageristin</li> <li>- Backoffice mit Schwerpunkt Buchhaltung</li> <li>- Spengler/Spenglerin</li> <li>- Mechaniker/Mechanikerin</li> <li>- Mechatroniker/Mechatronikerin</li> </ul>
	Vorstellung der Lehrlingscard Hopfgarten + Umgebung	Vorteile der Lehrlingscard werden vermittelt.



Bettina Leimgruber, Georg Loreck, Lena Steinwender, Katharina Wurzrainer, Klasse 4a,b,c

**Kompetenzorientierte Jahresplanung für BO 4. Klasse a, b + c** **MS-Hopfgarten - SJ 2024/25**

**Kernbereiche für die 4. Klasse**

- ✓ Die Schülerinnen und Schüler stärken ihre Entscheidungsfähigkeit.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler erkennen ihre Selbstkompetenz.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Berufswelt auseinander.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler kennen ihre Weiterbildungsmöglichkeiten.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler lernen die Arbeits- und Berufswelt unter kulturellen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten kennen.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler erwerben Wissen über die Auswirkungen neuer Technologien in den verschiedenen Berufs- und Lebensbereichen.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler lernen Ausbildungsbetriebe praxisnah kennen.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler besuchen Berufsinformationsmessen.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein Bewerbungstraining.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler werden sensibilisiert in Bezug auf typische Männerberufe bzw. Frauenberufe.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Veränderbarkeit von Berufswünschen.
- ✓ Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in ihre Lebenswelt von Seiten des Gesetzes.



Bettina Leimgruber, Georg Loreck, Lena Steinwender, Katharina Wurzrainer, Klasse 4a,b,c

Schwerpunkt	Thema	Lehrplanbezug
Einstieg im September	Berufsinteressenprofil	Stärken ihre Entscheidungsfähigkeit: Selbstreflexion in Bezug auf Stärken, Fähigkeiten, Interessen, Begabungen: → Erkennen ihre Selbstkompetenz Setzen sich mit der Berufswelt auseinander: Möglichkeiten der Weiterbildung in der Arbeitswelt und im schulischen Kontext.
Theorie	BPT Recherchen im Netz: Schulen und Lehrberufe betreffend Das österreichische Bildungssystem Schulen stellen sich vor bei uns an der MS Hopfgarten 19.11.2024 Schulen stellen sich vor Die Arbeitswelt verändert sich Besuch der Best in Innsbruck 28.11.2024 Fahrt zur Firma Egger St. Johann: 18.12.2024 Firma Exenberger von Kitzbühel kommt zu uns an die Schule 16.10.2024 Besuch des Lehrlingstrainers Porsche Inter Auto, Steiermark 20.11.2024	Berufspraktische Tage 18. + 19.09.2024 SuS lernen wichtige Web-Adressen und Informationsmöglichkeiten kennen. Holen selbstständig berufsrelevante Informationen ein und setzen sich kritisch damit auseinander. SuS kennen ihre Weiterbildungsmöglichkeiten und verstehen das österreichische Bildungssystem. SuS erhalten Informationen zu weiterführenden Schulen von Vertretern des Schultyps und SuS, welche die Schule aktuell besuchen. SuS erfahren die Ausbildungsschwerpunkte und Abschlussmöglichkeiten von verschiedenen Schultypen. Die SuS erwerben Wissen über die Auswirkungen neuer Technologien in den verschiedenen Berufs- und Lebensbereichen. SuS informieren sich über eine Vielzahl von unterschiedlichen Lehrbetrieben und Ausbildungsmöglichkeiten. SuS setzen sich im Anschluss kritisch mit ihren eigenen Fähigkeiten in Bezug auf die Ausbildungsmöglichkeiten auseinander.
Berufspraxis		SuS haben die Möglichkeit, im Bezirk ansässige Firmen und Betriebe kennenzulernen.



Bettina Leimgruber, Georg Loreck, Lena Steinwender, Katharina Wurzrainer, Klasse 4a,b,c

Gendersensibilität	Vortrag: Mädchen in der Technik	SuS werden sensibilisiert in Bezug auf typische Männerberufe bzw. Frauenberufe. SuS erarbeiten das Thema: Frauen in typischen Männerberufen und hinterfragen ihre eigene Einstellung.
Bewerbungstraining	Teentalk Bewerbungsmappe erstellen	Bewerbungsworkshop für die SuS, Aufbau Bewerbungsmappe, Check der Bewerbungsunterlagen SuS erwerben Kenntnisse über Layout und Inhalt der Bewerbungsmappe.
Lebenswelt	Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen	Jugendschutzgesetz Rechte und Pflichten von Lehrlingen Strafprozessordnung: SuS lernen, für welche Handlungen sie strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

## 6 Literaturverzeichnis

Bildungs- und Berufsorientierung (2023). Online verfügbar unter <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/ba/bo.html>, zuletzt aktualisiert am 16.07.2023, zuletzt geprüft am 16.07.2023.

BOYS' DAY Österreich (2023): BOYS' DAY Österreich. Online verfügbar unter <https://www.boysday.at/>, zuletzt aktualisiert am 16.07.2023, zuletzt geprüft am 16.07.2023.

Girls' Day Tirol (2023). Online verfügbar unter <https://girlsday-tirol.at/>, zuletzt aktualisiert am 16.07.2023, zuletzt geprüft am 16.07.2023.

MS Hopfgarten (2023). Online verfügbar unter <https://ms-hopfgarten.tsn.at/>, zuletzt aktualisiert am 16.07.2023, zuletzt geprüft am 16.07.2023.

SB-Tirol (2023): IBOBB - Rundschreiben 17/2012. Online verfügbar unter <https://sb-tirol.tsn.at/news/ibobb-rundschreiben-172012>, zuletzt aktualisiert am 16.07.2023, zuletzt geprüft am 16.07.2023.

Schule.at | IBOBB (2023): IBOBB - Schule.at |. Online verfügbar unter <https://portal.ibobb.at/>, zuletzt aktualisiert am 16.07.2023, zuletzt geprüft am 16.07.2023.